

---

# Abschirmfarbe

---



---

Produktinformation  
720 - 721

---

## • ALLGEMEINES:

Grundsätzlich: Elektrosmog gehört zu den Umweltbelastungen, die sich ungünstig auf den menschlichen Organismus auswirken. Die gesundheitsschädlichen Folgen sind erwiesen, eine umfassende Aufklärung der Ursachen findet jedoch nur selten statt. Was unter den Sammelbegriff Elektrosmog fällt und welche Abhilfen möglich sind, soll daher kurz erklärt werden:

1. Elektrische Wechselfelder (Niederfrequenz) entstehen durch Elektroinstallationen, Elektrogeräte, Kabel, Steckdosen und Verteilerdosen.

**Abhilfe:** Abschalten (Netzfreeschalter), Abschirmen mit Kreidezeit Abschirmfarbe.

2. Magnetische Wechselfelder (Niederfrequenz)

entstehen durch fließenden Strom in Kabeln, Hochspannungsleitungen, elektrische Fußbodenheizungen, Energiesparlampen, Trafos, Nachtspeicheröfen.

**Abhilfe:** Abschalten, ausweichen.

3. Elektromagnetische Wellen (Hochfrequenz) entstehen durch Radio- und Fernsehsender, Mikrowellen, Radaranlagen, Funktelefone.

**Abhilfe:** Teilweise können diese Wellen abgeschirmt werden. Hier ist es sinnvoll einen erfahrenen Baubiologen in die Untersuchungen einzubeziehen.

4. Elektrische Gleichfelder (Elektrostatik) entstehen auf Plastiktapeten, Kunstfaserteppichen, Kunststoffoberflächenbehandlungen, Lacken usw.

**Abhilfe:** Kunststoffe, Plastik entfernen und natürliche Oberflächenbehandlungen und Fußbodenbeläge verwenden. In Arztpraxen (EKG, EEG), Computerräumen etc. ist es sinnvoll, mit leitfähigen Klebern zu arbeiten.

5. Magnetische Gleichfelder (Magnetostatik) entstehen durch Federkernmatratzen, Stahl etc. in der Wohnung, aber auch durch den natürlichen Erdmagnetismus.

**Abhilfe:** Stahl und Eisen aus der Wohnung entfernen, eine Abschirmung ist nicht möglich.

Bevor irgendwelche Maßnahmen ergriffen werden, ist es wichtig, mit einem Störfeldtester (z. B. Art.Nr. 1107) elektrische Wechselfelder und statische Aufladungen zu ermitteln. Abhilfen, wie den Abstand von Radioweckern zum Schlafplatz vergrößern, Kunststoffe entfernen und Netzfreeschalter einbauen, verringern die Belastung. Dort wo keine Netzfreeschalter eingebaut werden können oder Nachbars Kabel, Sicherungskasten o.ä. die Meßwerte der eigenen 4 Wände in die Höhe treiben, sollte mit Kreidezeit Abschirmfarbe gestrichen werden.

## • ANWENDUNG:

Kreidezeit Abschirmfarbe kann problemlos auf Rauhfaser und ähnlichen Tapeten, Putzen, Beton, Steinen und alten verarbeitet werden. Stark saugende Untergründe wie z. B. Gips-, Kalk- und Lehmputze sollen vorher mit Kaseingrundierung (Art.Nr. 145) grundiert werden. Gipsputze können alternativ mit Alaun-Grundiersalz (Art.Nr. 201) vorbehandelt werden.

Nicht geeignete Untergründe sind z. B. Ölfarbenanstriche, Kunststoffbeschichtungen und kreadende oder abblätternde Altanstriche. Auf alten Dispersionsanstrichen nur nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis geeignet.

## • EIGENSCHAFTEN:

Aufgrund ihrer hohen elektrischen Leitfähigkeit schirmt diese Farbe elektrische Felder ab (Prinzip des Faraday'schen Käfigs).

Kreidezeit Abschirmfarbe ist aus natürlichen, ungiftigen Rohstoffen hergestellt, sehr diffusionsfähig, geruchsarm, wischfest und problemlos mit Kreidezeit Marmormehlfarbe überstreichbar.

Farbton: tiefschwarz !

Farbreste sind kompostierbar.

## • ZUSAMMENSETZUNG:

Rebschwarz, Silberpudergraphit, Flammruß, Kreide, Kieselgur, Soda, Kasein, Kalkhydrat.



**• VERARBEITUNG:**

Der Untergrund muß sauber, trocken und fettfrei sein.

0,5 kg Farbpulver in 0,7 l, bzw. 1 kg Farbpulver in 1,4 l kaltes Wasser einrühren. Aufgrund der feinen Pigmentstruktur muß hier sehr sorgfältig gearbeitet werden (die Zugabe von 3 - 4 Tropfen Spülmittel auf 1 l Wasser erweist sich als vorteilhaft).

Mind. 30 Min. quellen lassen, nochmals kräftig durchrühren. Ggf. mit etwas Wasser verdünnen.

Die fertige Farbe ist mit Rolle, Streichbürste oder Pinsel zu verarbeiten.

Die angerührte Farbe muß am gleichen Tag verbraucht werden.

**• ÜBERSTREICHBARKEIT:**

Kreidezeit Abschirmfarbe ist tiefschwarz und kann problemlos mit folgenden Kreidezeit Produkten überstrichen werden:

- Kasein Marmormehlfarbe (Art.Nr. 105 - 109)
- Kalkkaseinfarbe (Art.Nr. 120 - 124)
- Kaseinfarbe z. Selbstanr. (Art.Nr. 101 - 102)
- Leimfarbe (Art. Nr. 118)
- Sumpfkalkfarbe ((Art.Nr. 886 - 888)
- Marmor Faserputz (Art. Nr. 945 - 948)
- Spritzputz (Art.Nr. 939 - 942)

Zum vollständigen Abdecken der Abschirmfarbe sind in der Regel zwei Farbaufträge erforderlich.

Die Abschirmfarbe kann auch mit Papiertapeten überklebt werden.

**• ERDUNG:**

Um ihre Wirksamkeit zu entfalten, muß die Farbe geerdet werden.

**Wichtig:** Die Erdung nur durch Fachpersonal ( Elektriker ) anschliessen lassen !

Da die Farbe elektrisch leitfähig ist, dürfen unter keinen Umständen stromführende Teile mit der Farbe in Berührung gebracht werden : Lebensgefahr !!!

**• REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zusatz einer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art.Nr. 220)

**• VERBRAUCH:**

Auf grundierten und normal saugenden Untergründen ca. 20 m<sup>2</sup> pro kg Farbpulver.

**• GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 720 0,5 kg

Art.Nr. 721 1 kg

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

**• TROCKENZEITEN:**

Überstreichbar nach ca. 12 Std., durchgetrocknet nach ca. 24 Std.

**• LAGERUNG:**

Bei trockener Lagerung ist das Farbpulver mind. 3 Jahre haltbar.

**• ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN:**

Farbreste nicht in das Abwasser geben. Farbreste können kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand in den Hausmüll gegeben werden.

**• KENNZEICHNUNG:**

entfällt, kein Gefahrgut

**• HINWEISE:**

Das Ansetzen der Farbe erfordert Sorgfalt und sauberes Arbeiten. Die Farbe besitzt ein außerordentliches Färbevermögen. Gefahr irreversibler Flecken! Verschüttetes Farbpulver sofort mit einem Staubsauger aufnehmen. Farbspritzer mit Wasser und Seife entfernen. Kaseinfarben weisen bei der Verarbeitung einen typischen Geruch auf, der in trockener Umgebung nach wenigen Tagen verschwindet. Für Kinder unerreichbar lagern.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(10/2001)

